

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am 08. Oktober 2007 im Senatssaal**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:25 Uhr**

#### **Anwesenheit:**

Herr Dr. Bartels

Herr Dr. Bremer

Herr Dr. Döring

Frau Heinrich

Herr Dr. Kühne

Herr Kruse

i. V. für Herrn Liskow

Herr Blatt

i. V. für Herrn Dr. Meyer

Herr Mundt

Herr Dr. Steffens

i. V. für Herrn Prof. Dr. Hardtke

Herr Dr. Kerath

Herr Bauer

i. V. für Herrn Noack

#### **Entschuldigt:**

Herr Dr. Meyer

Herr Liskow

Herr Prof. Dr. Hardtke

Herr Noack

Herr Frisch

#### **Verwaltung**

Herr Dembski

Herr Hochheim

Herr Kremer

Herr Petschaelis

Frau Fritsch

Herr Niemeyer

Herr Wille

Herr Schult

#### **Gäste**

OZ

Herr Winkler

**Tagesordnung:**

- 1 Sitzungseröffnung
- 2 Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
- 4 Diskussion von Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2006 des See- und Tauchsportzentrums  
- Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**STZ** 04/756
- 4.2 Ersatzneubau für die Kindertageseinrichtung "Am Grünland" für 60 Kinder  
**Dez. III, Amt 51** 04/754
- 4.3 6. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung vom 23.12.1999 zur Erhebung von Abfallgebühren für das Jahr 2008  
**Dez. II, Amt 60** 04/758
- 4.4 Überplanmäßige Ausgabe für Zinsen und Tilgung von Kredite  
**Dez. I , Amt 20** 04/763
- 4.5 Änderung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft  
**Kooperation (CDU, SPD, FDP, BG)** 04/768
- 5 Bestätigung des Protokolls vom 27.08.07
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
- 8 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- 9 Sonstiges
- 10 Schluss der Sitzung

*Zu TOP: 1 Sitzungseröffnung*

Herr Mundt eröffnet die Ausschusssitzung mit 11 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern.

---

*Zu TOP: 2 Abstimmung der Tagesordnung*

Zusätzlich zur Tagesordnung werden zwei Tischvorlagen aufgenommen:

TOP 4.6 „Darlehensumschuldung für das Haushaltsjahr 2006, Änderungsbeschluss zum HA-52-52/05“

TOP 4.7 „Kreditaufnahme für die Baumaßnahme Bahnparallele in Höhe von 2.656,0 TEUR für die Haushaltsjahr 2006 – 2010“

Die Prioritätenliste wird unter TOP 7, Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder, behandelt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

---

*Zu TOP: 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

keine

---

*Zu TOP: 4 Diskussion von Beschlussvorlagen*

---

*Zu TOP: 4.1 Jahresabschluss 2006 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Herr Schult erläutert die Vorlage: Der Jahresverlust 2006 des See- und Tauchsportzentrums (STZ) in Höhe von 161.766,83 EUR soll durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des STZ ausgeglichen werden. Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 33.000 € verbessert, obwohl sich der Umsatz um 8.000 € verringert hat (das Schiff war 7 Tage weniger unterwegs als im Jahr zuvor).

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

---

Zu TOP: *Ersatzneubau für die Kindertageseinrichtung "Am Grünland" für 60  
4.2 Kinder*

In dieser Vorlage geht es um einen Grundsatzbeschluss, ob die Stadt einen Ersatzneubau in der Gützkower Straße 42 vorsieht.

Herr Dembski erklärt, dass das Grundstück, auf dem die Kindereinrichtung steht, von der Siemens AG veräußert wurde. Der Investor möchte dort Wohnhäuser bauen, so dass für die Kindertageseinrichtung der Abriss vorgesehen ist.

Der Investor hat der Stadt ein Angebot unterbreitet, dass er selber eine Kindertageseinrichtung errichten könnte und er diese dann der Stadt zum Mietpreis von 10 €/m<sup>2</sup> zur Verfügung stellt.

Nach Kalkulation der Stadt ist man zu der Auffassung gelangt, dass man bei einem eigenen Ersatzneubau unter 10 €/m<sup>2</sup> kommen würde.

Die Kosten der Kindertageseinrichtung werden über die Elternbeiträge finanziert, egal, ob man mietet oder selber baut.

Infolge der hohen Quadratmetermiete würden die Platzkosten pro Kind und Monat erheblich steigen, was zu einer Mehrbelastung sowohl für die Eltern als auch für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald führt. Bei einem eigenen Ersatzneubau kann die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Gützkower Straße 42 Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ und dem KfW-Programm „Sozial investieren“ in Anspruch nehmen und sich somit deutlich günstiger darstellen als ein privater Dritter. Auch müsste dann kein käuflicher Erwerb des Standortes im Plangebiet getätigt werden, da sich das Grundstück Gützkower Straße 42 im Eigentum der Stadt befindet. Das Bauvolumen würde bei ca. 1,28 Mio. € liegen, wovon 75 % über Städtebaufördermittel finanziert werden, so dass der zusätzliche Eigenanteil der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 320 T€ beträgt.

Auf Nachfrage erklärte Herr Dembski nachdrücklich, dass, entgegen allen Prognosen, die Kinderzahlen in Greifswald steigen und die bestehenden Kindertagesstätten ausgelastet sind. Die Alternative zum Nicht-Bauen wäre ein anderer Investor beziehungsweise ein freier Träger.

Da im Jahr 2008 gebaut werden und 2009 der Umzug stattfinden soll, ist jetzt eine Entscheidung notwendig, ob die Stadt selber bauen will oder nicht, um noch rechtzeitig die Fördermittelanträge im Oktober zu stellen.

Herr Hochheim ergänzt, dass in der Investitionsliste der zusätzliche Eigenanteil für die Kita „Am Grünland“ im Verwaltungsentwurf für 2008 enthalten ist.

Herr Dr. Bremer äußert erhebliche Bedenken gegen die Standortauswahl Gützkower Straße 42. Zum einen wegen der auch vom Architekten angeführten Lärmbelastigung (angrenzend Gützkower Landstraße und Westseite Bahngelände) und zum anderen wegen den zu erwartenden Altlasten (Standort war früher Lagerstätte für Tausalze und Laugen).

Herr Kremer entgegnet, dass der Standort, wenn man Fördermittel in Anspruch nehmen will, im Bereich der „Sozialen Stadt“ liegen muss. Dadurch ist die Standortauswahl schon eingeschränkt. Er versichert aber, dass am angegebenen Standort Gützkower Straße 42 im Vorfeld Baugrunduntersuchungen und Entnahme von Bodenproben durchgeführt werden.

Nach Diskussion lässt Herr Mundt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

---

Zu TOP: 6. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung vom 23.12.1999 zur  
4.3 Erhebung von Abfallgebühren für das Jahr 2008

Laut Bürgerschaftsbeschluss vom 15. Mai 2007 soll die Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung für das Jahr 2008 entsprechend dem bisherigen linearen Grundmodell fortgeschrieben werden. In diesem Sinne ist die Vorlage mit den Begründungen, die zu den neuen Gebührensätzen führen, erarbeitet worden, so Herr Niemeyer. Die neuen Gebührensätze unterscheiden sich unwesentlich von denen des Vorjahres.

Kritik wird von Seiten der Ausschussmitglieder an der Erarbeitung einer neuen Abfallgebührensatzung ausgesprochen (Verzögerungstaktik).

Über Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
3 Gegenstimme  
1 Stimmenthaltungen

---

Zu TOP: Überplanmäßige Ausgabe für Zinsen und Tilgung von Kredite  
4.4

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

---

Zu TOP: *Änderung der Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt  
4.5 Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler  
Trägerschaft*

Nach der jetzt geltenden Satzung ist es so, dass Vereine bei der Benutzung von Sportstätten für Veranstaltungen ab einer bestimmten Besucherzahl 10 % der Gesamteinnahmen an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald abzuführen haben. Mit den Zuschauerzahlen stiegen auch die abzuführenden Gelder, die in den Sportstätten bisher dafür genutzt wurden, zusätzliche Kosten, die bei Großveranstaltungen anfallen (Reinigung, Müllentsorgung, Wassergeld, Vandalismus etc.) zu tätigen. Insbesondere für den GSV war das zuletzt ein Problem.

Es wird jetzt von der Kooperation vorgeschlagen, die Abführungen einzustellen, damit den Vereinen ein höherer Anreiz und mehr Planungssicherheit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen gegeben werden kann. Diese Regelung soll rückwirkend für das Jahr 2007 angewendet werden.

Herr Dembski spricht sich dafür aus, weiterhin einen nach Zuschauern differenzierten, für den Sportverein überschaubaren und einen für die Verwaltung verwaltungstechnisch leicht ermittelbaren Pauschalbetrag zu erheben.

Die Kooperation hält an ihrer Vorlage fest.

Nach Diskussion wird festgelegt, dass die Kooperation zu prüfen hat, ob es rechtlich möglich ist, dass diese Regelung rückwirkend greifen kann.

Herr Petschaelis wird gebeten, eine Aufstellung zur Einnahmensituation der Mehrzweckhalle bei mehr als 200 Zuschauern dem Protokoll beizulegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
3 Gegenstimmen  
1 Stimmenthaltung

---

Zu TOP: *Tischvorlage - Darlehensumschuldung für das Haushaltsjahr 2006  
4.6 Änderungsbeschluss zum HA-52-52/05*

Der tatsächliche Umschuldungsbetrag fiel 7.159,87 € höher aus, als ursprünglich vorgesehen. Aufgrund eines Wechsels der zuständigen Kreditsachbearbeiterin in die ARGE wurde seinerzeit verpasst, einen

entsprechenden Hauptausschuss-Beschluss herbeizuführen.

Mit dieser Vorlage soll dies nachgeholt werden, so Herr Hochheim.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

Herr Dr. Steffens hat die Sitzung verlassen, Herr Dr. Kühne ist nicht im Raum.

*Zu TOP: 4.7 Tischvorlage - Kreditaufnahme für die Baumaßnahme Bahnparallele in Höhe von 2.656,0 T€ für die Haushaltsjahre 2006 – 2010*

Für die Baumaßnahme Bahnparallele wurden zwei Kredite genehmigt. Auch hier soll mit dieser Vorlage der Hauptausschuss-Beschluss nachgeholt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

*Zu TOP: 5 Bestätigung des Protokolls vom 27.08.07*

Das Protokoll wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
2 Stimmenthaltungen

---

*Zu TOP: 6 Informationen der Verwaltung*

Der Verwaltungshaushalt liegt im Grobentwurf vor. Er wird den Fraktionen per E-Mail zugeschickt. Herr Hochheim weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um einen Entwurf handelt und sich noch Änderungen ergeben könnten (z. B. Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft u. ä.).

Herr Wille ergänzt, dass der Haushaltserlass vom Innenministerium noch aussteht.

---

*Zu TOP: 7 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

Herr Dr. Döring hat hier Nachfragen zur Prioritätenliste bezüglich Blitz- und Brandschutz und zum Umbau Post bezüglich neuen Beschluss zum

Finanzrahmen.

Herr Hochheim erklärt, dass aus den Ämtern und Dezernaten die Maßnahmen, die im nächsten Jahr an Investitionen getätigt werden sollen, angemeldet werden. Es ist meistens eine größere Summe, als das Geld, was zur Verfügung steht. Im Nachgang muss man abwägen, welche Investitionen notwendigerweise durchgeführt werden müssen.

Dabei wird auch nach der Gemeindehaushaltsverordnung darauf geachtet, ob Folgekostenbetrachtungen durchgeführt wurden. Letztendliche Entscheidung über die Aufnahme in den Haushaltsplan trifft die Dezernentenkonferenz mit Amt 20, die dann entscheiden, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen und welche nicht.

Der Blitz- und Brandschutz ist dem Grunde nach eine Pflichtaufgabe der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die mittelfristig durchgeführt werden muss, aber im Planentwurf für 2008 noch nicht berücksichtigt werden konnte.

Frau Heinrich fragt nach, wie hoch die Summe des Investitionsbedarfes bei den Maßnahmen ist, die nicht angemeldet sind. Herr Kremer wird diese Aufstellung als Anlage dem Protokoll beilegen.

Bezüglich Umbau Post zum Verwaltungsgebäude stellt sich für Herrn Dr. Bremer aufgrund des erhöhten Finanzbedarfes die Frage nach einem neuen Bürgerschaftsbeschluss (vorgesehener Finanzrahmen von 6,5 Mio. € kann nicht eingehalten werden).

Herr Dr. Bartels fragt nach dem Stand der Einführung der Doppik. Herr Hochheim informiert, dass das Kabinett den Gesetzentwurf zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts am 4. September 2007 beschlossen und dem Landtag zugeleitet hat. Es wird davon ausgegangen, dass das Regelwerk zum 01. Januar 2008 in Kraft treten wird. Die Einführung wird nicht vor 2012 abgeschlossen sein. Die Verwaltung wird den Ausschuss auf dem Laufenden halten.

---

*Zu TOP: 8 Informationen des Ausschussvorsitzenden*

keine

---

*Zu TOP: 9 Sonstiges*

keine

---

*Zu TOP: Schluss der Sitzung*

10

Um 19:25 wird die öffentliche Sitzung des Ausschusses beendet.

---

gez. Thomas Mundt  
Ausschussvorsitzender

gez. Birgit Rosolski  
für das Protokoll

2 Anlagen